



Marc Marchon

Juhu, ein Rettungs-Bernhardiner!

Neue Musik von Ex-„Leierchischte“-Kopf Roland Schwab



18 Jahre „Leierchischte“

„Nach vielen erfolgreichen Jahren und zahlreichen Konzerten haben wir uns dazu entschieden, eigene musikalische Wege zu gehen. Ein riesengrosses Dankeschön unseren eigenen Familien, allen Kindern, Fans, Eltern, Konzertbesuchern, Konzertveranstaltern, Freunden, Mitmusikern, CD-Hörern und -Verschenkern für die grosse Unterstützung!“

So verabschieden sich die Berner Oberländer Musiker und Liedermacher Roland Schwab und Ueli von Allmen auf ihrer Website von ihren Fans. Als „Leierchischte“ gehörte das Duo zu den Pionieren der mittlerweile gross gewordenen Szene der Kinder- und Familienkonzerte in der Schweiz. Während 18 Jahren entfachten sie bei Schulauftritten, Openairs und auf Theaterbühnen ihr einzigartiges musikalisches Feuerwerk, das nicht nur Kinder staunen liess. Ihre CDs sind Dauerbrenner im Kinderzimmer, be-

liebt im Schulunterricht, im Kindergarten und im Stau am Gotthard.

Interaktive Kinder- und Familienkonzerte

Neu ist Roland Schwab solo und im Duo mit der Sängerin und Pianistin Myria Poffet unterwegs. Das neue Programm „Vo Huupi, Tuuti und Milch“ beinhaltet viele interaktive Mitmachteile. Die Lieder von Multiinstrumentalist Roland Schwab sind wie gewohnt wortwitzig und fantasievoll. . Grosse Hits wie „Rega“ oder der „Cha-Bu-Bu-Blues“ haben weiterhin ihren Platz auf der Bühne. Zwei neue Lieder stellt uns der gelernte Posaunist in diesem Beitrag vor: „Rettigs-Bernhardiner“ und „Uhu“.

Weitere Infos wie Konzertdaten, Musik, Noten und Liedtexte finden Sie auf www.kindersongs.ch. Im Kanton Bern gehören Schwabs Konzerte übrigens zu jenen Angeboten, die mit Kulturgutscheinen unterstützt werden.



Rettigs-Bernhardiner

Text und Musik:
Roland Schwab

C Am Dm F

1. Zmitts ir Nacht, bi töif im Schlaf. Nei, i tröim nid vom ne Schaf.

G C

Tröim vo Seil und Ka-ra-bi-ner, bi ne Ret-tigs-Bern-har-di-ner.

G⁷ C

Uf em Chopf dräit der Ro-tor, zmitts im Buch isch der Mo-tor.

F G C

Wie ne He-li tuen i knur-re, hä-be ab id Luft und sur-re.

© kindersongs.ch
Originaltonart: B-Dur



2. Strophe

Flüge schnäll uf d'Bäрге zue,
vorne steit e graui Flue.
Gseh vo obe: Öpper winkt
und e Taschelumpe blinkt.

We doch nume d'Flue nid wär!
Ds Lande, das wird sicher schwär!
Doch de glingts mer mit viel Gschick,
ha jetz alls im Überblick.

3. Strophe

Muess schnäll hälfe, muess pressiere,
dass nüt Schlimms no tuet passiere.
Bi elei, bi Hund und Heli,
ha jetz äbe nümme d Weli.

Plätzlech tuet mi öpper schüpfe:
D Chatz vom Fritz tuet mi verchlüpfe.
Dr Troum isch wäg, bi wieder da.
Wotts doch gar nid anders ha.

4. Strophe

Bi ne zfridne Bernhardiner,
bruuche keini Karabiner,
uf em Chopf o kei Propäller:
Lieber han i Wurscht im Täller.

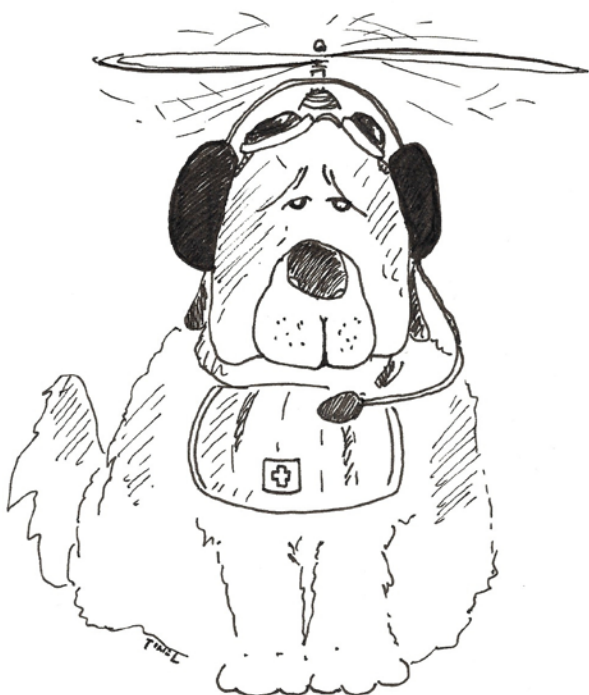
Bi ne zfridne Bernhardiner,
bruuche keini Karabiner,
uf em Chopf o kei Propäller:
Lieber han i Wurscht im Täller.



Rettigs-Bernhardiner

Das Lied knüpft inhaltlich an den Hit „Rega“ an. Diesmal geht es aber nicht um echte Helikopter, sondern um einen Rettungs-Bernhardiner, der davon träumt, ein Helikopter zu sein. Zwar erschwert ihm bei einer Rettungsaktion eine Fluh (eine Felswand) die Landung, dennoch hat er bald alles im Griff. Eine Katze weckt ihn schliesslich und holt ihn aus den Träumen. Jetzt, da er wach ist, zieht er eine Wurst im Teller einem Leben als Rettungshund mit Rotor auf dem Kopf doch vor.

Diese lustige Geschichte trägt einen Kern Wahrheit in sich. Die Bernhardiner wurden tatsächlich durch ihre Nutzung als Lawenhunde bei den Augustiner-Mönchen des Hospizes auf dem Grossen St. Bernhard bekannt. Lawenhund „Barry“ soll über 40 Menschen das Leben gerettet haben. Die Rasse hat



sich aber für diese Aufgabe nicht vorteilhaft entwickelt, sind sie doch zu schwer und zu massig geworden. Mittlerweile suchen andere Hunderassen nach verschütteten Lawinenopfern. Der Bernhardiner ist heute in erster Linie ein Haus- und Begleithund. Seit 1884 gilt er als Schweizer Nationalhund.

Das Schnapsfässchen mit dem Schweizer Kreuz um den Hals ist wohl eine Legende, die allerdings bald sehr werbewirksam ausgeschlachtet wurde (Quelle: Wikipedia).



Uhu

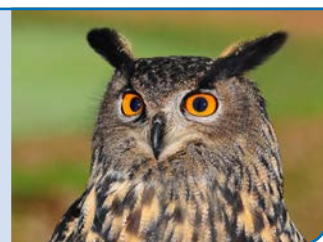
Ein Wortspiel mit dem Grusswort „Uhu!“, dem Tiernamen „Uhu“ und dem freudigen Ausruf „Juhu!“ prägt das zweite vorgestellte Lied aus dem neuen Repertoire von Roland Schwab. Folgendes Spiel sorgt während des Singens bei den Kindern für höchste Konzentration und viel Spass:

- Beim Tiernamen „Uhu“ halten sie sich die beiden Hände zur Faust geballt und mit ausgestreckten Zeigefingern an die Schläfen und symbolisieren damit den Vogel Uhu.
- Beim Grusswort „Uhu!“ winken alle Kinder mit der rechten Hand.
- Beim freudigen Ausruf „Juhu!“ springen sie hoch und reissen beide Arme zur Jubelpose in die Höhe.

Die Aufnahmen auf der beiliegenden CD (H 24 und H 25) beinhalten übrigens einen echten Uhu-Ruf.

Uhu-Witz

Der Hai sieht einen Uhu über den Ozean fliegen: „Uhu!“, ruft er. Antwortet der Uhu: „Hai!“





Uhu

Text und Musik:
Roland Schwab

Strophen

Am Dm Am

1. "U - hu!" rüeft der U - hu. Flügt ir Nacht vo Boum zu Boum, s'tönt, als wär i töif im Troum.
2. U - hu, säg mal "U-hu!" Du, jetz weiss i was du meinsch, ghö - re, was du mir da seisch.

E7 Am

"U - hu!" rüeft der U - hu. U - hu, U - hu, Huu!
"Ju - hu!" heisst das, U - hu. Ju - hu, Ju - hu, Huu!

Dm Am E7 Am

U - hu, lie - be U - hu. Rüef no mal, du tönsch so nah. Wett di doch so gärn ver-stah.
"Ju-hu!" chunnt vo "U-hu". U - hus rüe - fe "Ju - hu! Ju - hu! Ju - hu!" "Ju-hu!"

Dm Am E7 Am

U - hu, lie - be U - hu. U - hu, U - hu, Huu!
"Ju - hu!" chunnt vo "U - hu". Ju - hu, Ju - hu, Huu!

Schluss

F C

Ju - hu! Ju - hu! Ju - hu! "Ju - hu!" chunnt vo U - hu.

F E7 Am E7 Am

Ju-hu! Ju-hu! Ju-hu! So rüe-fe d'Lüt sich züe. So rüe-fe d'Lüt sich züe.

© kindersongs.ch
Originaltonart: C-Moll (Kapodaster im 3. Bund)

Hörbeispiele: H 22 Rettigs-Bernhardiner (Original)
H 23 Rettigs-Bernhardiner (Playback)
H 24 Uhu (Original)
H 25 Uhu (Playback)

Roland Schwab
Roland Schwab
Roland Schwab
Roland Schwab